



AZB
8570 Weinfelden

Post CH AG

Stetiger Rückgang von Unfällen. TCS Delegiertenversammlung.

7

Situation im Strassenverkehr erfordert neue Ideen: Im Gespräch mit Kurt Henauer. 3
Schloss Wellenberg im Zeichen des Mittelalters: Wir sprachen mit Roland Kienast. 5
Serviceangebot wird laufend ausgebaut: TCS Camping investiert in die Zukunft. 8

Regionalgruppen: Ausflüge und Versammlungen stehen an. 14

Editorial

NAF zur Sicherung der künftigen Mobilität in der Schweiz!

Was für den öffentlichen Verkehr (öV) mit dem FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) in der Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 mit 62% angenommen und auf den 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt wurde, wäre schon lange auch für den privaten motorisierten Verkehr (MIV) notwendig. Mit der Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung», welche am 5. Juni 2016 zur Abstimmung gelangt, soll es nun für den MIV einen Ausgleich geben und neben dem Bahnfonds ein ebenbürtiger Strassenfonds geschaffen werden. Die sogenannte Michkuhinitiative verlangt, dass der Reinertrag auf allen Treibstoffen ausser den Flugtreibstoffen sowie der Reinertrag der Nationalstrassenabgabe ausschliesslich für Aufgaben und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr zu verwenden seien.

Der NAF ist nicht nur eine Alternative

Eine weitere Vorlage zur Sicherung der Strassenfinanzierung ist zurzeit in der parlamentarischen Beratung. Es handelt sich dabei um den Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds (NAF). Mit dem NAF sollen sämtliche Aufwendungen für die Nationalstrassen und die Beiträge an den Agglomerationsverkehr finanziert werden. Analog zum FABI sollen bestehende und neue Einnahmen direkt in den Strassenfonds fliessen. Die NAF-Vorlage bildet zusammen mit dem strategischen Ausbauprogramm (STEP) und dem Netzbeschluss die sichere Finanzierung unserer Mobilität. Darin enthalten ist unter anderem auch die für den Thurgau wichtige Finanzierung der Bodensee- Thurtalstrasse (N23) sowie weitere für die Ostschweiz wichtige Projekte. In den NAF sollen Erträge aus der Automobilsteuer, eine neue Verteilung der Mineralölsteuer von 60:40 (bisher 50:50) fliessen. Zudem soll auch der Mineralölsteuermehrsatz von Benzin und Diesel um 4 Rappen pro Liter erhöht werden. Der Ständerat hat dem NAF zusammen mit dem Netzbeschluss in der Frühjahrsession deutlich zugestimmt. Die Vorlage befindet sich nun im Nationalrat, welcher diese wohl in der Sommersession behandeln wird, zurzeit befindet sie sich in der Verkehrskommission des Nationalrates. Obwohl der NAF in die richtige Richtung zielt, ist die vom TCS schon lange geforderte Schaffung eines dem Bahnfonds ebenbürtigen Strassenfonds trotzdem noch nicht gesichert. Auch nach dem Beschluss des NAF im Ständerat kann in den Verhandlungen des Nationalrats noch einiges geschehen. Unter diesen Voraussetzungen unterstützt der TCS weiterhin die Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung».

Herzliche Grüsse und unfallfreie Fahrten
Ihr Präsident Marco Vidale

Titelbild: Stelldichein vor dem TCS-Sparkäfer: Marcel Varga, Präsident Marco Vidale, Regierungsrätin Cornelia Komposch, Grossratspräsident Max Arnold und Brigitte Kaufmann. (Bild: Werner Lenzin)



Mit dem TCS mobil sein

Denn TCS-Mitglieder profitieren nicht nur von vielen attraktiven Freizeit- und Kulturangeboten, sondern finden bei uns alles rund ums Thema Ferien.



Fernweh? Günstig Treibstoff beziehen?
Reiseunterkunft gesucht? Autovermietung?
Und vieles mehr – Beim TCS alles drin.



Als TCS-Mitglied profitieren Sie mehr, als Sie wahrscheinlich ahnen.

Mehr Infos unter www.tcs-thurgau.ch

Kontaktstelle Weinfelden

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	09.00 - 12.00	13.30 - 17.00
Donnerstag	09.00 - 12.00	13.30 - 18.00

Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12
Fax: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch
www.tcs-thurgau.ch



«Massen-Fahrrad-Verkehr ist mächtiger Verkehrsteilnehmer»

Die politische Gemeinde Kesswil zählt rund 1000 Einwohner und gehört zum Bezirk Arbon. Sie liegt inmitten einer idyllischen Gegend am Bodensee zwischen Güttingen im Westen und Uttwil im Osten. Kurt Henauer ist seit 2011 Gemeindepräsident von Kesswil. Wie beurteilt er die verkehrstechnische Lage des Dorfes?

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Gemeindepräsident in ihrer Region und wo gibt es Lösungsansätze?

Kurt Henauer: Unser Dorf wird durch die stark frequentierte Strasse Kreuzlingen-Romanshorn zweigeteilt. Es gibt keine Fussgängerunterführung oder -überführung. Die Schulkinder müssen schon früh lernen, die Strasse zu queren. Es sind verschiedene Faktoren, welche die belastenden Immissionen ausmachen: Der Pendlerverkehr morgens und abends, der Transitverkehr aus Deutschland Richtung San Bernardino an den Wochenenden sowie vor allem der Lastwagenverkehr.

In Verbindung mit dem Lastwagenverkehr fallen insbesondere die Lärm- und Vibrationsbelastungen aufgrund des schlechten Strassenzustandes auf.

Als Seegemeinde heissen wir alle Leute herzlich willkommen am See. Leider bringt der unvergängliche stetige Willen der Autofahrer, unbedingt mit dem Auto bis ans Wasser fahren zu können, grössere Verkehrsprobleme ins Seedorf. Trotz Signalisation und Hinweisen stösst man oft auf Unverständnis, wenn dieser unnötige Motorfahrzeugverkehr begrenzt wird.

Ein anderes, leider hausgemachtes Problem sind die 40-Tonner-LKWs auf unseren Gemeindestrassen. Der Wandel und die Entwicklung unserer Zeit verlangt hier von uns neue Ideen.

TCS-Rundschau: Wie sieht es mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Gemeinde aus?

Kurt Henauer: Kesswil ist mit der Turbo-Haltestelle sehr gut eingebunden am Bahnnetz. Ich staune, wie dieses Angebot auch wirklich genutzt wird. Das Bahnhofgebäude mit dem integrierten Beizli, die geschützten Fahrradstände, die paar Autoabstellplätze und die moderne öffentliche Toilettenanlage machen



Als Gemeindepräsident von Kesswil kennt Kurt Henauer die hohe Verkehrsbelastung in seiner Seegemeinde (Bild: ZVG)

den Bahnhof zu einem zentralen Punkt in unserem Dorf. Die Anschlussverbindungen Richtung Zürich werden in absehbarer Zeit noch verbessert, damit ist die Verlockung völlig hinfällig, aus zeitlichen Gründen mit dem Auto nach Amriswil zu fahren und erst dort in den Zug zu steigen.

Eine Verlängerung der Publicar-Verbindung von Amriswil-Dozwil wäre zwar wünschenswert, aber kostenmässig nicht verantwortbar.

TCS-Rundschau: Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS+OLS?

Kurt Henauer: Kesswil wäre ein Hauptnutznießer der BTS+OLS-Umsetzung. Unsere Stimmbürger haben das auch so erkannt und deshalb die damalige Abstimmung befürwortet.

Dass Kesswil nebst der Nachbargemeinde Uttwil auch der Finanzierungsfrage OLS die Zustimmung erteilt, beweist den Leidensdruck unserer Bevölkerung.

Wer den Lastwagenverkehr durch unser Dorf beobachtet, erkennt unschwer, dass die Fahrweise durch die Kreisel sowie das Anhalten wie auch Wegfahren an den Fussgängerstreifen nicht gerade umweltschonend und lärmreduzierend sein kann. Mit dem BTS+OLS-Projekt wird der Schwarze Peter keinesfalls abgeschoben. Neue Strassen werden so angelegt und gebaut, dass der Verkehr sich ruhig und energieschonend bewegen kann.

Die Strassen um unsere alten, denkmalgeschützten Häuser wurden vor 200 bis 400 Jahren nicht für diese grossen Verkehrsströme von heute ausgelegt.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer in Ihrer Gemeinde? Was wird dafür getan?

Kurt Henauer: Mit einem vor vielen Jahren gebauten Radweg Richtung Uttwil-Romanshorn sowie ein Radweg ab dem Oberdorf Richtung Dozwil haben wir verantwortbare Schulwege in das Oberstufenzentrum Dozwil und die Kantonsschule Romanshorn.

Die Fussgängerüberquerungen beim Kreisel und bei der Schule sind mit Inseln versehen, was überhaupt die Strassenquerung ermöglicht. Im Bereich der Bahnhofstrasse hat die Gemeinde ein Projekt in Vorbereitung, Fussgänger und den motorisierten Verkehr gezielter zu leiten.

Auf den Abschnitten des Seeradweges, welche über unsere gemeindeeigenen Erschliessungsstrassen führen, verkommt hingegen der Massen-Fahrrad-Verkehr zum starken und mächtigen Verkehrsteilnehmer.

TCS-Rundschau: Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

Kurt Henauer: Das Schlüsselprojekt ist ganz sicher die BTS+OLS. Diese ist für den

Oberthurgau sehr wichtig und bringt andern Teilen des Kantons auch Vorteile. Der Kampf gegen die Zollschliessung in Romanshorn muss aufrechterhalten werden, bei deren Schliessung fahren mehrere hundert Lastwagen zusätzlich auf der Seelinie Richtung Zollamt Kreuzlingen. Der Hauptschienenverkehr ab Zürich muss weiterhin in das Zentrum des Oberthurgaus nach Romanshorn führen.

Ich sehe einen politischen Handlungsbedarf, dass bei Vergütungen der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVA auch die Gemeindestrassen in den Verteilschlüssel aufgenommen werden könnten.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Kurt Henauer: Für mich ist klar, dass das Verkehrsaufkommen auch in Zukunft weiter zunehmen wird. Der Strassenunterhalt und Sanierungen erfordern erhebliche Mittel, welche zeitgerecht bereitzustellen sind. Die zurzeit gepriesene Raumplanung verfehlt ihr Ziel und behindert die Nutzungsstruktur von Wohnen und Arbeiten, womit Pendlerverkehr und Transporte minimiert werden könnten.

TCS Rundschau: Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteil-

nehmer gilt es für Ihre Gemeinde und auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Kurt Henauer: Für mich steht diesbezüglich die BTS+OLS im Vordergrund. Damit wird der Verkehr selektioniert und somit mehr Sicherheit für den Langsamverkehr geschaffen.

Auf dem Gemeindegebiet hoffen wir mit wenigen Baumassnahmen die Sicherheit zwischen Radfahrern, Fussgängern und Autofahrern zu verbessern.

TCS-Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr beteiligten und an den TCS Thurgau?

Kurt Henauer: Im Wissen, dass wir die Gesellschaft nicht ändern können, zähle ich eben auf die vielen vernünftigen und toleranten Verkehrsteilnehmer, welche sich gegenüber den andern Verkehrsteilnehmern so benehmen, wie wir es selber wünschten.

Der Nutzen des öffentlichen Verkehrs sollte von allen Autofahrern anerkannt werden. Wer die Bahn benutzt, versperrt die Strasse nicht. Bahn und Strasse ergänzen sich super und sollen gleichwertige Partner sein.

Der TCS macht gute Arbeit. Macht weiter so!

MEHR VOM LEBEN



Profitieren Sie von der günstigen Zinssituation und sichern Sie sich Ihren Traum vom Eigenheim – mit einer Hypothek der TKB! Und wer bis zum 31. Oktober 2016 eine Neufinanzierung abschliesst, wohnt in den ersten 3 Monaten zinsfrei.



www.tkb.ch/hypothek

Dieses Angebot ist gültig bei Erstsabschluss einer Hypothek mit Mindestlaufzeit von 3 Jahren für selbstbewohntes Wohneigentum bis maximal CHF 1 Mio. Alles Weitere erfahren Sie bei Ihrem Berater.



Thurgauer
Kantonalbank

Wir sprachen mit... ...Roland Kienast

Seit 36 Jahren ist der Frauenfelder Roland Kienast ein treues und begeistertes Mitglied der TCS Sektion Thurgau. Der pensionierte Wirtschaftsprüfer präsidiert seit 2010 die Stiftung Schloss Wellenberg und blickt auf die siebte Durchführung des Historischen Handwerker- und Warenmarktes vom 28. und 29. Mai dieses Jahres auf dem Schloss Wellenberg.

Von Werner Lenzin

Aufgewachsen zusammen mit seiner Zwillingsschwester im historischen Schaffhauser Städtchen Stein am Rhein, das mit seiner ehemaligen Benediktinerabtei St. Georgen über eine der besten erhaltenen Klosteranlagen verfügt, galt Roland Kienast's Vorlieben in der Jugendzeit vor allem dem Fussball spielen. Seit 1978 lebt er in Frauenfeld, wo er 1980 heiratete. Heute ist das Ehepaar glückliche Eltern zweier Töchtern und Grosseltern zweier Enkelkindern.

Sommernachtspartys auf dem Wellenberg

«Nach einer Banklehre und der militärischen Weiterbildung konzentrierte ich mich auf die berufliche Tätigkeit und nach der Ausbildung als Wirtschaftsprüfer bin ich schon in jungen Jahren in Führungspositionen im Finanzbereich gekommen», erinnert sich Kienast. Nach seinen interessanten Tätigkeiten auf der Direktionsebene bei verschiedenen Finanzinstituten trat er im Mai 2015 in den vorzeitigen Ruhestand.

«Nebst dem Präsidium der Stiftung Schloss Wellenberg bin ich kulturell interessiert, hüte Enkelkinder, pflege Haus und Garten und treibe etwas Fitness». Und wie fand er den Zugang zum Schloss Wellenberg? «Durch den Besuch der Sommernachtsparty mit Musik aus den 60er, 70er und 80er-Jahren, wo mein Schwager zusammen mit einem Kollegen etliche Male als DJ am Mischpult sass, kam ich zum ersten Mal an diesen historischen Ort». Eine weitere Verbindung entstand, als seine jüngere Tochter während ihrer Ausbildung an der Pädagogischen Maturitätsschule in Kreuzlingen eine Arbeit über das Schloss Wellenberg schrieb. «Ich bin dann immer mehr auf den Geschmack gekommen und habe mich als Kassier zur Verfügung gestellt. Weil aber auch ein Präsident gesucht war, änderte sich die



Roland Kienast, Präsident der Stiftung Schloss Wellenberg, freut sich auf den kommenden Historischen Handwerker- und Warenmarkt auf Schloss Wellenberg. (Bild: ZVG)

Historischer Handwerker- und Warenmarkt

auf Schloss Wellenberg
bei Frauenfeld

28.-29. Mai 2016

Geschichte zum Anfassen – von den Römern, Alemannen, Rittern, Landsknechten bis hin zu Soldaten aus dem 19. Jahrhundert.



Ausgangslage und seit dem 15. Februar 2010 darf ich diese interessante Aufgabe wahrnehmen», freut sich der Frauenfelder.

Einblick ins Mittelalter

Mit dem Beginn des Historischen Handwerker- und Warenmarktes sowie der Sommernachtsparty im Jahr 2004 wurde durch den Schlossbesitzer Christof Schenkel und einige weitere Personen die Stiftung Schloss Wellenberg gegründet.

«Damit legten die Verantwortlichen die Basis, damit alle Einnahmen sämtlicher Anlässe sowie alle Spenden von Sponsoren und Gönnern hundertprozentig in die

Stiftung fliessen», betont Kienast. Zusammen mit dem Stiftungsrat hat er immer aufgrund der Wichtigkeit und der Dringlichkeit entschieden, wie die vorhandenen Mittel eingesetzt wurden und werden.

«Die Stiftung soll zusammen mit den Sponsoren und Gönnern noch viele Jahre erhalten bleiben. Zudem wäre wünschenswert, dass die Anlässe ebenso eine Berechtigung in unserer schnelllebigen Zeit behalten», hofft der Präsident. Dies sind die Voraussetzungen, damit die Stiftung weiterhin die Chance hat, diese und jene Projekte zur Substanzerhaltung von Schloss Wellenberg realisieren zu können.

Siebter Historischer Markt

Auch dieses Jahr möchten der Stiftungspräsident zusammen mit dem OK wiederum – und dies zum 7. Male – einen historischen Handwerker- und Warenmarkt präsentieren, der in qualitativer Hinsicht nicht zu übertreffen ist. «Der Markt soll Einblick geben und zum Anfassen sein, was die Geschichte des Mittelalters inkl. Spätmittelalter beinhaltet und u.a. aufzeigen, wie wir früher und vor weniger als 100 Jahren gelebt

und mit welchen Mitteln wir unser Leben bestritten haben» fügt Kienast an. Er soll aber auch als Kontrast zur heutigen Zeit dienen, damit sich die Besucherinnen und Besucher der Vergangenheit wieder bewusst werden. Ein grosser Dank und Respekt des Präsidenten gilt den 250 Helferinnen und Helfern sowie dem OK, das wiederum sehr gute Vorbereitungsarbeit leistet. «Es gilt auch allen Sponsoren und Gönnern, die uns über all die Jahre treu geblieben sind, ganz herzlich zu

danken», unterstreicht der Präsident. Ebenso darf er sich auf einen hervorragenden Stiftungsrat abstützen, ohne den seine Arbeit nicht möglich wäre. Und Roland Kienasts besonderes Anliegen: «Besuchen Sie diesen weitherum in der Schweiz einzigartigen historischen Handwerker- und Warenmarkt und tauchen sie in die Vergangenheit ein, es lohnt sich! Ich danke ihnen zum Voraus, dass sie uns am Wochenende 28./29. Mai 2016 auf Schloss Wellenberg besuchen».



«TCS hat Rückgang der Unfallzahlen mitgeprägt»



Die Delegierten der Sektion Thurgau des TCS wählten Brigitte Kaufmann neu in die Geschäftsleitung. Den Münchwilener Marcel Varga ernannte die Versammlung in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste zum neuen Ehrenmitglied.

Von Werner Lenzin

Auf Einladung der Regionalgruppe Kreuzlingen mit ihrem neuen Präsidenten Angelo Niederer an der Spitze, versammelten sich die Delegierten in der Mehrzweckhalle. Einleitend gedachten die Delegierten ihres kürzlich verstorbenen und langjährigen Geschäftsstellenleiters und Ehrenmitgliedes Harald Zecchin. «Mit 25'000 Fahrzeugen täglich auf der Hauptstrasse und der schweizweit höchsten Frequenz von 290'000 Velo pro Jahr, aber dafür einem erfreulich tiefen Steuerfuss, haben wir gleich drei Rekorde in unserer Gemeinde», begrüßte Gemeindepräsident Urs Siegfried die Delegierten. Regierungsrätin Cornelia Komposch

nannte die Verbindung des TCS zu ihrem Departement, und die Themen des Verkehrsclubs als wichtige Punkte. «Die Fülle ihres Angebots beeindruckt mich und das, was sie für unsere Gesellschaft leisten, hat einen hohen Stellenwert», betonte Komposch. Sie erwähnte die Stellungnahmen des TCS zu politischen Themen und die Erstellung einer Schnell-Ladestation in Weinfelden als wichtiges Zeichen mit Blick auf die Energiepolitik. Auch den Rückgang der Unfallzahlen habe der TCS, so Komposch, wirkungsvoll mitgeprägt.

Weniger Unfälle

Zufrieden zeigte sich TCS-Präsident Marco Vidale über die jüngste Unfallauswertung der Kantonspolizei Thurgau. Die Thurgauer Strassen sind noch sicherer geworden: 32 Unfälle weniger als im Vorjahr, deutlich höher ist die Zahl der Schwerverletzten, nämlich 48 mehr als im Vorjahr, während die Zahl der Todesopfer mit acht Personen wiederum auf dem Tiefststand ist, dies obwohl das Verkehrsaufkommen jährlich zunimmt. Erfreut zeigte

sich der Sektionspräsident auch über den Rückgang der Unfallzahlen bei den jüngeren Lenkerinnen und Lenkern.

Dies bestätigte auch Urs Reinhardt, Verwaltungsratspräsident des Verkehrssicherheitszentrums Thurgau, der wiederum über ein positives erwirtschaftetes Resultat berichten konnte. Er wies darauf hin, dass sich die Teilnehmerzahlen auf den geplanten Niveaus bewegen und jährlich minim zunehmen. Auch verschiedene Kurse werden im Verkehrszentrum angeboten und dieses Jahr erwartet Reinhardt über 4'000 Teilnehmende bei der Zweiphasenausbildung. Weiter wies der Sektionspräsident auf die Tempo-30-Zonen in den 44 Gemeinden des Kantons hin. Gemäss der eidgenössischen Verordnung über diese Zonen sind die realisierten Massnahmen spätestens nach einem Jahr auf ihre Wirkung zu überprüfen.

Diesbezüglich wünscht sich die TCS-Sektion vom Regierungsrat Erläuterungen über die verschiedenen Resultate, wie beispielsweise Unfallhäufigkeit, Entwicklung der Lärmemissi-

onen und Messresultate in Bezug auf die limitierenden Schadstoffe.

Erhöhung abgelehnt

Der Jahresbericht, das Jahresprogramm und die von Kassierin Marion Wiesmann vorgelegte Rechnung 2015, welche einen Verlust von 73'000 Franken ausweist, passierten einstimmig. Zu diskutieren gab das Budget 2016, welches mit einem Verlust von 36'000 Franken rechnet. Vorgelegt wurden von Seiten der Geschäftsleitung verschiedene Sparmassnahmen und auch aus dem Kreis der Delegierten folgten Vorschläge. Mit 70 Ja zu 19 Nein und bei zwei Enthaltungen stimmten die Delegierten dem Budget zu. Der Antrag des Vorstandes dagegen, den Jahresbeitrag um fünf Franken zu erhöhen, stiess bei einem Grossteil der Delegierten auf Widerstand und wurde schliesslich mit 52 Nein zu 34 Ja deutlich abgelehnt. Geschäftsleitung und Kantonalvorstand werden sich darüber Gedanken machen müssen, mit welchen Massnahmen der erwartete Verlust verringert werden kann. Ohne Gegenstimme wählten die Delegierten die Uttwilerin Brigitte Kaufmann in den Kantonalvorstand und in die Geschäftsleitung. In Anerkennung seiner grossen Verdienste für den TCS ernannten die Delegierten Marcel Varga, Präsident Politik und Umwelt und seit 2000 im Vorstand und in der Geschäftsleitung, zum neuen Ehrenmitglied.



Investitionen und neue Angebote bei TCS Camping

Dank eines zeitgemässen Serviceangebots und des schönen Sommerwetters konnte der führende Schweizer Campingplatzbetreiber die Auswirkungen des starken Frankens auffangen. So erzielte TCS Camping 2015 einen Bruttoumsatz von CHF 19.6 Millionen, also 2.5 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch 2016 soll weiter in den Ausbau und die Modernisierung verschiedener Campingplätze investiert werden.

Seit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses gehen die Übernachtungen von ausländischen Gästen in der Schweiz generell zurück. Gegenüber dem Vorjahr gingen die Logiernächte gesamthaft (Touristen und Saisongäste) um 1,7 Prozent zurück. Hingegen verzeichnete TCS Camping im vergangenen Jahr ein Plus bei den Übernachtungen von Schweizer Gästen, deren Anteil sich auf 77 Prozent steigerte. «Gerade im Outdoor- und Campingbereich wirkte sich im letzten Jahr auch das schöne Sommerwetter positiv aus», ergänzt Oliver Grützner, Leiter Tourismus & Freizeit beim TCS. Zudem entsprechen die Modernisierungen auf

vielen Campingplätzen den Ansprüchen und Bedürfnissen moderner Camper: Kostenloser Internetzugang sowie moderne Restaurationsbetriebe und originelle Übernachtungsmöglichkeiten wirken auf viele Gäste sehr attraktiv.

Investitionen in die Infrastruktur

Oliver Grützner betont, dass man den eingeschlagenen Weg weitergehen will: «Im Sinne einer konsequenten Fortsetzung der erfolgreichen Strategie werden wir 2016 wieder verschiedene Campingplätze baulich weiterentwickeln.» Die Anlage in Bern-Eymatt (BE) wird zu einem Sommercamping umfunktioniert, der durch das Platzkonzept auch als Naherholungsgebiet für den Grossraum Bern dienen wird. Darüber hinaus wird in Eymatt künftig auch ein TCS-eigenes Gartenrestaurant betrieben, welches wie das 2015 erfolgreich lancierte «Pier 11» in Solothurn durch das Gastronomiekonzept und das Ambiente überzeugen soll. Mit dem Restaurant in Gampelen (BE) übernimmt der TCS einen weiteren Betrieb und passt das Gastronomieangebot gezielt auf die Bedürfnisse der Saisoniers und Tagestouristen an. Auf

verschiedenen Campingplätzen in der ganzen Schweiz entstehen neue oder zusätzliche Mietunterkünfte, in Flaach auch ein Abenteuerdorf mit zwei barrierefreien Bungalows. Zudem werden auf diversen Campingplätzen bereits bestehende Unterkünfte sowie Sanitärgebäude und Schwimmbadanlagen saniert. Und schliesslich soll der Platz in Buochs (NW) ausgebaut, umfassend modernisiert und um naturbelassene Parzellen ergänzt werden. Die Eröffnung ist auf Sommer 2017 geplant.

Einfache Übernachtung für 2 Personen bereits ab 25 Franken

TCS-Mitglieder und Nicht-Mitglieder profitieren ab der Saison 2016 zudem vom Stop & Go-Angebot für 25 Franken, welches eine Übernachtung für 2 Personen inklusive Stellplatz, Strom und Internet beinhaltet. Das Angebot gilt neu für die ganze Saison und auf allen 27 Campingplätzen des TCS. TCS Camping Mitglieder können darüber hinaus die «Camping Key Europe»-Karte gratis bestellen. Den neuen TCS Campingführer gibt's ab sofort und für TCS Camping Mitglieder sogar mit 50 Prozent Rabatt. (TCS)



Motorradkurse

Kurventraining

Kurse

Kurventraining:

Donnerstag, 26. Mai 2016
Dienstag, 7. Juni 2016
Samstag, 11. Juni 2016

Kurszeiten

jeweils von 08.00 – 16.00 Uhr
inkl. Mittagessen (12.00 – 13.00 Uhr)

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 220.–
Nichtmitglieder CHF 250.–
Die Rückvergütung vom Fond für
Verkehrssicherheit (CHF 100.–) ist
bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Kursort VSZ Thurgau, Weinfelden

Kursleitung VSR-Instruktoren; Lukas Gasser
und Patrick Oderbolz

Anmeldung Bitte Motorradmarke und Typ angeben.
Anmeldung siehe Adressdaten unten.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Jugendfahrlager 2016

vom 16. bis 23. Juli 2016

- Programm** Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie; Sport, Spass und Fun.
Mit amtlicher Theorieprüfung in **Bellinzona**
- Kursleitung** Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.
- Kursort** Scruengo/Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte.
- Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 750.– / Nichtmitglieder CHF 950.–
- Sonstiges** Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.–. Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet. Das Jugendfahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt.
- Anmeldung** Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

ab zur ersten
Fahrstunde
ins Tessin



Nur noch wenige Plätze frei!
Jetzt anmelden!

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



E-Bike fahren – muss gelernt sein...

Die Kursbesucher machen sich mit den Vorschriften, den Verkehrsregeln und den Gefahren des E-Bikes vertraut und können das E-Bike verkehrssicher benutzen.

Nach einem Theorieteil geht es auf verkehrsfreier Fläche darum, das richtige Bremsen – auch Vollbremsung – und das Handling des E-Bikes zu erlernen. Verschiedene Verkehrssituationen (Vortritt, Kreisverkehr, Einspuren usw.) werden anschliessend auf öffentlicher Strasse erklärt und geübt.

Kursdatum 01. Juni 2016 08.00 – 12.00 Uhr Frauenfeld
28. Juni 2016 08.00 – 12.00 Uhr Weinfelden

Kursorte VSZ Thurgau, Dufourstrasse 76, Weinfelden
Pedalerie, Schlossmühlestrasse 9, Frauenfeld

Instruktoren Patrick Oderbolz und Lukas Gasser (VSR)

E-Bikes Selber mitnehmen oder bei der Anmeldung bekannt geben, wenn nicht vorhanden

Versicherung Sache der Teilnehmer

Preis TCS-Mitglieder CHF 70.–, inkl. Pausenkaffee
Nichtmitglieder CHF 100.–, inkl. Pausenkaffee
Rückerstattung vom Fond für Verkehrssicherheit für alle
Kursteilnehmer (CHF 40.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Partner Velo Schwarz, Weinfelden
Pedalerie, Frauenfeld

Anmeldung Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Strassenverkehrsamt

Thurgau



Auktion spezieller Kontrollschilder



WETTBEWERB

Jeden Monat 5 × 100 Fr. Gutscheine
Jetzt mitmachen und gewinnen!



Das VSZ TG feiert **10 Jahre Jubiläum** und verlost jeden Monat 5 Gutscheine à 100 Fr.

Name, Adresse, E-Mail und Geburtsdatum per Post oder E-Mail einsenden an wettbewerb@vsztg.ch



Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG

Dufourstrasse 76 | 8570 Weinfelden
Tel. +41 71 626 27 00 | vsztg.ch

Die Gewinner werden unter allen Einsendungen am letzten Tag des Monats ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Wettbewerb läuft bis Mai 2017.



stündlich
Helikopterflüge
zu gewinnen!
Tagespreis:
Rundflug über
die Alpen



Familientag

TCS Sektion Thurgau

Sonntag, 19. Juni 2016 von 11 bis 16 Uhr

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, Weinfelden

Schauen Sie mit Ihrer Familie vorbei und erhalten Sie aus erster Hand die aktuellsten Infos zu den Themen:

- Elektrofahrzeuge testen (Auto und Velo)
- Sehtest beim Optiker
- Eco-Drive-Simulator
- ETI-Schutzbrief
- Kindersitze
- Nothelfer
- Bewegung und Ernährung

Attraktionen für Kinder • Bewegung und Ernährung • Wettbewerb •

Kinderhort • Helikopterrundflüge • Gutschein für Wurst und Brot •

und vieles mehr...



Autogrammstunden
mit Motorrad-Crack
Roman Stamm



Helikopterrundflüge
Buchung vor Ort

10 Minuten-Rundflug:
CHF 60.– pro Person

GUTSCHEIN
für 1 Wurst &
Brot



Samstag, 6. August 2016

Mit dem TCS Thurgau zu den Bregenzer Festspielen, zum Spiel auf dem See

TURANDOT

von Giacomo Puccini

- Busfahrt ab verschiedenen Orten im Thurgau
- Nachtessen (4-Gang-Menü) im Gastronomiepark der Festspiele Bregenz
- Karten der Kategorie 2 à € 119.–

zum Mitglieder-Pauschalpreis von

CHF 190.–

die Platzzahl ist beschränkt auf 40 Personen

Reservierungen ab sofort unter:

TCS Sektion Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch



Bild: Bregenzer Festspiele / moodley

Bickel Auto AG

BickelAutoAG.ch



Freude am Fahren



FRÜHLINGSBOTEN.

Ob mit geschlossenem oder offenem Hardtop – die vier dynamischen Multitalente BMW Z4, BMW 4er Cabrio, BMW 6er Cabrio und BMW 2er Cabrio strahlen bei jedem Wetter. Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt: Informationen und Anmeldung unter www.BickelAutoAG.ch

DIE BMW CABRIOS.

Bickel Auto AG

Messenriet 2
8501 Frauenfeld
Tel. 052 728 91 91
www.BickelAutoAG.ch

Bickel Auto AG

Amriswilerstrasse 110
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 64 44
www.BickelAutoAG.ch



Fahren mit Anhänger

Keine Angst vor dem Manövrieren

Programm

Oft wird der Anhänger nur in der Freizeit oder in den Ferien mitgezogen. Das Fahrverhalten verändert sich stark mit einem Wohn-, Pferde- oder Bootsanhänger.

Sie üben richtiges Manövrieren, Notbremsungen und Kurvenfahren auf nasser Fahrbahn und auf dem Gleistreifen, damit Sie im Sommer und im Winter stressfrei am Ziel ankommen.

Theorie: Fahrzeugbedienung, Technik

Praktische Übungen: Kurvenfahren, Bremstechnik in Notsituationen, Erfahren des Eigenlenkverhaltens, Notbremsung auf unterschiedlichen Haftungen, Fahrdynamik mit Anhänger, Manövrieren, Notbremsen mit Ausweichen

Kurstag/-zeit

Freitag, 24. Juni 2016, 16.00 – 20.00 Uhr

Kursleitung

Flavio Giordano

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

TCS Mitglieder CHF 140.– pro Person / Nicht Mitglieder CHF 160.– pro Person

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Sicherheit erfahren – mit Sicherheit fahren

Kursbeschreibung

Fahrtraining mit praktischen Übungen wie Gruppenslalom, Kurvenfahren, Bremsen/Ausweichen, Theorie in Fahrphysik
Ein Angebot, bei dem Sie Sicherheit selbst und direkt erfahren können.

Kurstag/-zeit

Samstag, 11. Juni 2016, 13.00 – 17.00 Uhr

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 150.– TCS-Mitglieder / CHF 160.– Nichtmitglieder

Hinweis

Teilnahme mit eigenem Fahrzeug (Fahrzeugmiete möglich)

Anmeldung

Telefonisch oder www.vsztg.ch / admin@vsztg.ch

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld

Rest. Brauhaus Sternen
Hohenzornstrasse 2
(Seminarraum)

17./18. Juni 2016**

01./02. Juli 2016**

19./20. August 2016**

Weinfelden

VSZ TG
Dufourstrasse 76

23./24./25. Mai 2016*

13./14./15. Juni 2016*

04./05./06. Juli 2016*

Steckborn

Fahrschule Gasser
Mühlhofweg 12

24./25./27. Mai 2016*

Kurszeiten

* 18.30 – 21.45 Uhr

** FR/SA, FR/SO: 18.30 – 21.30 Uhr/
08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 120.–
Nichtmitglieder CHF 140.–

Anmeldung

Weitere Daten und Anmeldung unter
www.tcs-thurgau.ch/kurse.html

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12
info@tcs-thurgau.ch



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Kreuzlingen

Velotour

Am Sonntag, 19. Juni 2016, findet die traditionelle Familienvelotour der TCS-Regionalgruppe Kreuzlingen statt.

Besammlung ist um 10.00 Uhr beim Bärenplatz in Kreuzlingen. Die gemütliche Route führt vorwiegend über Radwege und Nebenstrassen. Die ca. 25 km lange Strecke ist sowohl für Erwachsene ohne sportliche Ambitionen, als auch für Familien mit Kindern jeder Altersstufe geeignet und kann problemlos auch mit Veloanhänger befahren werden.

Nach einer Besichtigung der nostalgischen Nutzfahrzeug-Sammlung von Jörg Schweizer in Tägerwilten, mit Modellen von Lanz, Saurer, Hanomag und Co. folgt ein kurzer Aufstieg.

Nach ausgiebigem Mittagshalt und anschliessender Abfahrt Richtung Untersee kann die Rückfahrt ab Ermatingen individuell oder in der Gruppe erfolgen.

Je nach Witterung ist ein Besuch der Ermatinger-Badi empfehlenswert (Badehose nicht vergessen!).

Z'Nüni / Apéro und Mittagessen werden offeriert.

Die Velotour findet nur bei schönem Wetter statt. Auskunft betreffend Durchführung bei zweifelhafter Witterung ist am Sonntag ab 8 Uhr unter Tel. 071 695 19 50 erhältlich.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD



052 721 21 21

www.carrosserie-winiger.ch



Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen

VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

- Freitag, 24. Juni 2016 - Dienstag, 12. Juli 2016 - Montag, 15. August 2016

Kurzzeit: 08.30 – 11.00 Uhr

Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder;
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Infos:

ROTHPFLANZEN.CH
071 466 76 20

PFLANZENPARADIES

Geniessen Sie unsere beeindruckende Pflanzen-
vielfalt und schauen Sie vorbei. Wir freuen uns!

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von CHF 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner/innen werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 31.05.2016**



Gilt eine Helmpflicht für schnelle E-Bikes in EU-Ländern?

- A) Nein, in den EU-Ländern gelten die gleichen Regeln wie in der Schweiz.
- B) Ja, in den angrenzenden EU-Ländern Deutschland, Italien, Frankreich und Österreich müssen E-Bike-Fahrer mit Tretunterstützung bis 45 km/h einen homologierten Motorradhelm (Integral-, Jet- oder Klapphelm etc.) tragen.
- C) Ja, in den angrenzenden EU-Ländern Deutschland, Italien, Frankreich und Österreich müssen E-Bike-Fahrer mit Tretunterstützung bis 45 km/h einen geprüften Velohelm tragen.

Verkehrswettbewerb 4/2016

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

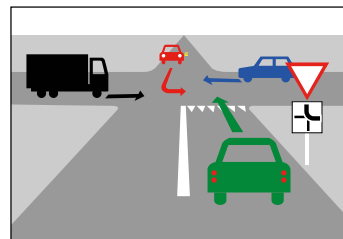
PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Wettbewerb, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden

Machen Sie via Email mit wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 3/2016:

René Züst, Tägerwilen
Reto Köstli, Hüttwilen



Auflösung des Wettbewerbs 3/2016:

Antwort A

rot-blau-grün-schwarz

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Brigitte Kaufmann
Politik und Umwelt



Yves Osterwalder
Veranstaltungen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau



Yvonne Gasser
Vizepräsidentin
Verkehrssicherheit
und Kurse



Marion Wiesmann
Finanzen



Christian Bayer Rüeegg
Marketing

Kontaktstelle · Frauenfelderstrasse 6 · 8570 Weinfelden · Tel.: 071 622 00 12 · Fax: 071 622 00 18 · info@tcs-thurgau.ch · www.tcs-thurgau.ch

Impressum – Herausgeber: Die TCS Rundschau ist die Zeitschrift der TCS-Sektion Thurgau. Erscheinungsweise: 8 Mal pro Jahr. Auflage: 31 000 Exemplare. Redaktion: Werner Lenzin, Höhenweg 18, Postfach 142, 8560 Märstetten, Tel. 071 657 16 05, Email: wlenzin@bluewin.ch. Satz, Layout, Art Direction: richtblick GmbH, Werbeagentur, Langfeldstrasse 96, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Fax 052 730 07 29, Email: tcs@richtblick.ch. Druck, Versand: Zehnder Print AG, Mattstrasse 4, 9532 Rickenbach, Tel. 0719134711, Fax 0719134799, Email: info@zehnder.ch. Inserate: Hans-Ulrich Wartenweiler, Rainweg 8, 8570 Weinfelden, Tel. 0786649321, Email: hu.wartenweiler@gmx.ch. Adressänderungen: TCS-Sektion Thurgau, Sekretariat, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 00 12, Email: info@tcs-thurgau.ch

Burma auf dem Irrawaddy

mit den Suitenschiffen RV Thurgau Exotic 1 und 2 ☀️☀️☀️

Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 3000.-

*Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs



Rangun–Bagan–Mandalay

17 Tage ab Fr. 2990.- (Rabatt Fr. 3000.- abgezogen, 06.09.16, Suite HD)

- Faszinierende Flusslandschaften
- Luxuriöse Suitenschiffe für 21/28 Gäste
- 20 m2-Suiten mit Wohn-/Schlafzimmer

1. Tag Schweiz–Rangun Flug via Bangkok.
2. Tag Rangun Stadtrundfahrt 1. Teil. Einschiffung. **3. Tag Rangun–Irrawady Delta** Stadtrundfahrt 2. Teil. Mittags heisst es «Leinen los!».
4. Tag Danupyu Rundfahrt mit Fahrrad-Rikschas. Fahrt durch das Irrawaddy Delta. **5. Tag Myan Aung–A Kauk Taung** Rundgang durch Myan Aung zum Stadtzentrum mit Markt. **6. Tag A Kauk Taung–Shwe Daung–Pyay** Passage der Klippen von A Kauk Taung. Nachmittags Busfahrt nach Shwe Daung. Stadtrundfahrt Pyay (Promenade) und Besichtigung der Shwe San Daw Pagode. **7. Tag Thayet Myo** Rundgang durch die ehemalige Grenzstadt zwischen Süden und Norden Burmas. **8. Tag Minhla–Magwe** Besichtigung Festung von Minhla. Busausflug in die Umgebung von Magwe. **9. Tag Magwe** Rundfahrt mit Fahrrad-Rikschas, Besuch von Markt, Eisenschmiede, Myat Thalon Pagode. **10. Tag Sale–Bagan** In Sale Spaziergang. Rundfahrt mit Pferdewagen in Bagan. Puppentheater an Bord. **11. Tag Bagan** Besichtigung einiger der wichtigsten Tempel und Pagoden. **12. Tag Shwe Pyi Thar** Rundgang durch ein Dorf mit vielen familiär geführten Töpfereien. **13. Tag Amarapura** Busausflug Amarapura. Sonnenuntergang an der U Bein

Brücke. **14. Tag Sagaing–Ava–Mingun** Busfahrt in die Sagainghügel. Pferdekutschenfahrt zur Ruinenstadt Ava. Schifffahrt nach Mingun. Tempelbesuch. Abends burmesische Tanzaufführung an Bord. **15. Tag Mandalay** Stadtrundfahrt mit Mahamuni Pagode, Teakholzkloster und Handwerksbetrieben. Abschieds-Cocktail an Bord. **16. Tag Mandalay–Bangkok** Ausschiffung und Transfer zum Flughafen. Rückflug via Bangkok. **17. Tag Zürich** Morgens Ankunft, individuelle Heimreise.
 Mandalay–Bagan–Rangun
 Gleiches Programm in umgekehrter Reihenfolge.
Programmänderungen vorbehalten.

RV Thurgau Exotic 1 und 2 ****

Im Kolonialstil in Burma gebaute Holzschiffe für max. 21/28 Gäste. Elegant eingerichtet überzeugen sie durch die familiäre Atmosphäre. Die grosszügigen Suiten und Einzelkabinen verfügen über Dusche/WC, Föhn, Safe, Klimaanlage. Die Suiten erstrecken sich über die gesamte Breite des Schiffes, so dass sich der Blick auf beide Ufer bietet. Im Restaurant finden alle Gäste gleichzeitig Platz. Eine kleine Salonbar befindet sich auf dem Sonnendeck. **Nichtraucher-schiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

Suite mit Doppelbett, RV Thurgau Exotic 1 und 2



Verlängerungsmöglichkeiten von Okt. bis März

- 3 Tage Inle See ab Fr. 890.- pro Person*
- 8 Tage Ngapali Beach ab Fr. 1390.- pro Person*
- 8 Tage Inle See und Ngapali Beach ab Fr. 1690.- p.P.*

* Weitere Leistungen und Details im Internet oder Prospekt verlangen.

Abreisedaten 2016/17 Es het solangs het Rabatt

Thurgau Exotic 1

Mandalay–Rangun	Rangun–Mandalay
27.09.16 2700	24.01.17* 300
25.10.16* 300	21.02.17 300
22.11.16* 300	21.03.17 700
27.12.16 300	07.02.17* 300
	07.03.17 500

Thurgau Exotic 2

Mandalay–Rangun	Rangun–Mandalay
06.09.16 3000	31.01.17 300
29.11.16* 300	28.02.17 500
03.01.17 300	18.10.16 300
	14.03.17 700
	15.11.16* 300

* nur noch wenige Kabinen verfügbar

Daten September 2016 Flüge mit Emirates via Dubai

Unsere Leistungen

- Flusskreuzfahrt mit Vollpension an Bord
- Flüge ab/bis Zürich mit Thai Airways in G-Klasse (Economy Class) oder anderer IATA Gesellschaft
- Transfers, Taxen, Landausflüge und Stadtrundfahrten
- Thurgau Travel Schiffsmanagement
- Lokale deutschsprachige Reiseleitung

Nicht inbegriffen: An-/Rückreise zum/vom Flughafen, Versicherungen (wir empfehlen eine Jahresversicherung), Getränke, Trinkgelder, Visum Fr. 80.-, Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 35.- pro Auftrag (entfällt bei Buchung über www.thurgautravel.ch)

Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

Einzelkabine Hauptdeck	5990
Suite Hauptdeck	5990
Suite Oberdeck Mitte	6390
Suite Oberdeck vorne	6790
Front-Suite Oberdeck, Privatbalkon	7790
Zuschlag Business Class	auf Anfrage

Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Verlangen Sie Jeannine Büsser oder Olivia Bissoli
Gratis-Nr. 0800 626 550

REISEGARANTIE

Thurgau Travel

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5 | 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 55 00 | Fax 071 626 55 16 | info@thurgautravel.ch